



Schulinternes Fachcurriculum: Deutsch

Präambel: Das Fach Deutsch am Abendgymnasium Kiel

„Im Deutschunterricht dient die Auseinandersetzung mit Texten sowohl dem Wissenserwerb, der Entwicklung von kulturellem Bewusstsein und dem Verständnis sozialer Strukturen und gesellschaftlichen Wandels als auch der Kommunikation, der Förderung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz, der Entwicklung von ästhetischer Sensibilität und sprachlicher Differenziertheit“; generelles Ziel ist es, die „Schülerinnen und Schüler durch den Erwerb literaler Kompetenzen im Handlungsfeld von Literatur und Medien handlungs- und kritikfähig zu machen.“¹ Im Abendgymnasium muss dieses Ziel mit dem Bewusstsein verfolgt werden, dass es sich um sehr heterogene Lerngruppen mit ganz verschiedenen schulischen Vorerfahrungen handelt, die zudem unterschiedlich lange zurückliegen. Die Einführungsphase dient daher in besonderem Maße dazu, allen Lernenden ein grundsätzliches Bewusstsein für die Formen, Funktionen und Kategorisierungen von Literatur zu vermitteln sowie ihnen die nötigen methodischen Werkzeuge an die Hand zu geben, sich sowohl rezeptiv als auch produktiv mit Texten und Medien auseinanderzusetzen. Dies erfolgt dann vertieft in der Qualifikationsphase, die das fundierte Analysieren und Interpretieren sowie die damit verbundene eigene Textproduktion fördert. Eine Stärke der erwachsenen Schülerinnen und Schüler ist dabei die im Vergleich zu Jugendlichen größere Lebenserfahrung, die gerade bei literarischen Texten zu differenzierteren Deutungsansätzen führen kann. Dies ermöglicht mitunter auch die Wahl anderer Texte; bei dezidierter Jugendliteratur ist sie zuweilen sogar gefordert, um dem Entwicklungsstand der erwachsenen Lernenden gerecht zu werden.

Die folgende Übersicht beinhaltet im Rahmen der vorliegenden Fachanforderungen (FA) Vorschläge zur Umsetzung der Semesterthemen am Abendgymnasium. Der didaktische Zugriff bzw. die konkreten Problemstellungen und methodisch-medialen Umsetzungen obliegen der jeweiligen Fachlehrkraft entsprechend der Lern- und Unterrichtsorganisation, des jeweiligen Anforderungsniveaus und der besonderen Situation der Lerngruppen. Gleichwohl bleibt auch der Deutschunterricht des Abendgymnasiums selbstverständlich an den grundlegenden domänenspezifischen und prozessbezogenen Kompetenzbereichen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“, „Lesen“, „Sprechen und Zuhören“ sowie „Schreiben“ orientiert² und berücksichtigt die drei Anforderungsbereiche³.

Das schulinterne Fachcurriculum vermittelt hingegen „keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche [...] gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht/Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.“⁴

1 Fachanforderungen Deutsch. Allgemeinbildende Schulen – Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. 2., überarbeitete Auflage, Kiel 2024, S. 56 (im Folgenden abgekürzt „FA“).

2 Vgl. ebd., S. 68.

3 Vgl. ebd., S. 57.

4 Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Informationsveranstaltung am 17.03.2025.

Einführungsphase

E1

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Literarische Themen im Wandel“⁵ Themenvorschlag: „Anpassung und Widerstand“ (alternativ z. B. „Liebe“, „Natur“ oder „Jugend/Alter“)⁶ Überblick über fiktionale und nichtfiktionale Textsorten sowie deren Erschließung u. Interpretation, dabei Einführung bzw. Festigung grundlegender Analysekategorien und Fachtermini eA: vertiefte Auseinandersetzung mit den gewählten Texten, ggf. Untersuchung stilistisch schwerer zugänglicher Texte	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: zum Thema „Anpassung und Widerstand“ „Antigone“ (Sophokles), „Die Jungfrau von Orleans“ (Schiller), Dramentheorie (Poetik des Aristoteles); „Corpus Delicti“ (J. Zeh), „Der Untertan“ (H. Mann); auch lyrische Texte (z. B. politische Gedichte von B. Brecht) aus verschiedenen Epochen, ebenso Kurzgeschichten und pragmatische Texte; zum Thema „Jugend“ z. B. H. Hesses „Unterm Rad“ oder klassische Kurzgeschichten wie „Augenblicke“ (W. H. Fritz) oder „Die Tochter“ (P. Bichsel) im eA ggf. „Ingrid Babendererde“ (U. Johnson)	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: 1. Interpretation eines fiktionalen oder Analyse eines pragmatischen Textes (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) 2. Text- oder werkbezogene Präsentation mit medialem Einsatz (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Sprechen u. Zuhören“) oder Interpretation eines weiteren literarischen Textes (andere Gattung als der unter 1. gewählte Text; v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“)	Textgrundlagen: z. B. „P. A. U. L. D.“, „Texte, Themen und Strukturen“, „EinFach Deutsch“, „Stundenblätter“; bei Ganzschriften gängige Textausgaben Digitale Medien: z. B. Recherche-Plattformen, um Informationen zu finden oder Interpretationen kritisch zu vergleichen; Lern-Apps zu rhetorischen Figuren oder zur Metrik; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; digitale Werkzeuge zum Erstellen von Präsentationen oder zur Produktion eigener Audioaufnahmen, Filmszenen u. Ä.; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

⁵ FA, S. 79.

⁶ Ebd.

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung“⁷ Themenvorschlag: „Verstandes- versus Gefühlskultur“⁸ (Aufklärung – Sturm und Drang, Empfindsamkeit) Eine oder auch beide Epochen sollten gründlich mit Textbeispielen verschiedener Textsorten erarbeitet werden. eA: vertiefte Auseinandersetzung mit den gewählten Texten, außerdem ggf. Beschäftigung mit theoretischen Ausführungen zum Problem der Epochenkategorisierung sowie zur Spezifik verschiedener Textsorten	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: zur Aufklärung Lessing (z. B. „Emilia Galotti“ oder „Nathan der Weise“), Bürgerliches Trauerspiel, Fortführung der Damentheorie, moderne und zeitgenössische Sachtexte zur Aufklärung (z. B. von Kant) zu Sturm und Drang / Empfindsamkeit Schiller (z. B. „Die Räuber“ oder „Kabale und Liebe“) sowie Goethes „Werther“, außerdem lyrische Texte ggf. Theaterbesuch als außerschulisches Lernangebot	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: - Werkimmanentes u. werkübergreifendes Interpretieren literarischer Texte, auch vergleichendes Interpretieren (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) - Analyse eines pragmatischen Textes (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Sprache u. Sprachgebrauch reflektieren“, „Lesen“, „Schreiben“) - Projektarbeit u. Präsentation einer weiteren Epoche mit medialem Einsatz (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten u. Medien auseinandersetzen“, „Sprechen u. Zuhören“) oder Beteiligung des Faches an der fächerübergreifenden Profilprojektwoche (ggf. in Kombination mit einer Studienfahrt) samt Klausurersatzleistung (i. d. R. medial aufbereitete Präsentation; v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten u. Medien auseinandersetzen“, „Sprechen u. Zuhören“)	Textgrundlagen: z. B. „P. A. U. L. D.“, „Texte, Themen und Strukturen“, „EinFach Deutsch“, bei Ganzschriften gängige Textausgaben Digitale Medien: z. B. Recherche-Plattformen, um Informationen zu finden oder Interpretationen kritisch zu vergleichen; Lern-Apps zu rhetorischen Figuren; digitale Lernanleitungen zum Üben der Aufsatzformen; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; digitale Werkzeuge zum Erstellen von Präsentationen oder zur Produktion eigener Audioaufnahmen, Filmszenen u. Ä.; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

⁷ FA, S. 79.

⁸ Ebd.

Qualifikationsphase

Vorbemerkung: Die folgenden Vorschläge der Halbjahreszuordnung beziehen sich exemplarisch auf die Themenkorridore, die für den Abiturjahrgang 2026 vorgegeben sind. Sobald die Themenkorridore wechseln, ist auch die Zuordnung von Inhalten und Textsorten zu den Halbjahren entsprechend anzupassen.

Q1.1

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Kontinuitäten und Diskontinuitäten“⁹ ZA-Korridorthema: Recht und Gerechtigkeit als Themen der Literatur – Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“ Ggf. können ferner lyrische Texte aus verschiedenen Epochen analysiert und interpretiert werden; die dafür nötigen Fachbegriffe sind zu thematisieren. eA: vertiefte Auseinandersetzung mit dem Drama, z. B. Bewertung von Inszenierungen oder vermehrter Einbezug theoretischer Texte zu dem Thema „Recht und Gerechtigkeit“	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: - „Der zerbrochene Krug“ (H. v. Kleist) - für den Vergleich hinsichtlich des Themas „Recht und Gerechtigkeit“: z. B. „Michael Kohlhaas“ (H. v. Kleist), ggf. Auszüge aus „Die Räuber“ (F. Schiller) - ggf. diachroner Querschnitt lyrischer Texte (Sturm und Drang: z. B. Goethe; Klassik: z. B. Schiller; Romantik: z. B. Eichendorff oder Günderrode; Biedermeier: z. B. Droste-Hülshoff; Expressionismus: z. B. Heym; neue Sachlichkeit: z. B. Kästner; Exillyrik: z. B. Brecht ...) ggf. Theaterbesuch als außerschulisches Lernangebot	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: - Interpretation und ggf. Vergleich dramatischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) - Erörterung literarischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) - Interpretation und ggf. Vergleich lyrischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“)	Textgrundlagen: - z. B. „EinFach Deutsch“, „Abi-Box“, gängige Textausgaben - z. B. Gedichtanthologien, „EinFach Deutsch“, Kletts „Editionen“ und „Stundenblätter“ Digitale Medien: z. B. Recherche-Plattformen, um Informationen zu finden u. Interpretationen, gefilmte Aufführungen sowie Rezensionen kritisch zu vergleichen; digitale Werkzeuge zur Produktion eigener Audioaufnahmen, Film-szenen u. Ä.; Lern-Apps zu rhetorischen Figuren oder zur Metrik; digitale Lernanleitungen zum Üben der Aufsatzformen; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

Q1.2

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Zusammenhang von Sprache – Denken – Wirklichkeit“¹⁰ ZA-Korridorthema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen Ggf. böte sich in diesem Zusammenhang auch die Untersuchung politischer Lyrik an. eA: Ggf. kann schon hier die Aufgabenart „Materialgestütztes Verfassen informierender und argumentierender Texte“ eingeführt werden.	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: - moderne Sachtexte (z. B. Reden, journalistische Texte, Beiträge in verschiedenen digitalen Medien) - politische Lyrik: z. B. H. Heine, B. Brecht, E. Fried, H. M. Novak	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: - Analyse pragmatischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“, „Lesen“, „Schreiben“) - Erörterung pragmatischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“, „Lesen“, „Schreiben“) - ggf. Interpretation und Vergleich lyrischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“)	Textgrundlagen: z. B. „Deutsch kompetent“, „Texte, Themen und Strukturen“, „Abi-Box“, Zeitungstexte (z. B. gedruckt oder über das Presseportal für Schulen), seriöse digitale Beiträge z. B. Gedichtanthologien, „EinFach Deutsch“ Digitale Medien: z. B. Presseportal für Schulen (s. o.); Recherche-Plattformen, um Informationen und Sachtexte zu finden; digitale Lernanleitungen zum Üben der Aufsatzformen; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

¹⁰ FA, S. 80.

Q2.1

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne“¹¹ ZA-Korridorthema: Ein Ort und seine Geschichten – Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“ Anschließen könnte sich ggf. die Untersuchung lyrischer Texte ab 1945. eA: ggf. gattungsübergreifender Textvergleich (z. B. Erzähltext vs. Lyrik anhand des Themas „Flucht“)	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: - „Heimsuchung“ (J. Erpenbeck) - Romane mit Vergleichspotential hinsichtlich der Themen „Heimat“, „Flucht“, „Ortsgeschichte(n)“, „Einzelschicksale im Kontext der NS-Zeit“: z. B. „Altes Land“, Teil 1 (D. Hansen), „Gespiegelter Himmel“ (J. Missfeldt) - Lyrik ab 1945: z. B. W. Bergengruen, G. Eich, P. Celan, N. Sachs, I. Bachmann, B. Brecht, W. Wondratschek, W. Biermann, L. Rathenow, S. Kirsch ...	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: - Interpretation und ggf. Vergleich von Erzähltexten (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) - Erörterung literarischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) - ggf. Interpretation und Vergleich lyrischer Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“)	Textgrundlagen: - z. B. „Texte, Themen und Strukturen“, „EinFach Deutsch“, „Abi-Box“, gängige Textausgaben - z. B. Gedichtanthologien, „EinFach Deutsch“, „Literatur nach 1945“, „Lyrik von 1945 bis zur Gegenwart“ - für das eA z. B. den Band „Migranten erzählen“ Digitale Medien: Recherche-Plattformen, um Informationen zu finden oder Interpretationen kritisch zu vergleichen; digitale Werkzeuge zur Produktion eigener Audioaufnahmen oder Filmszenen; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; digitale Lernanleitungen zum Üben der Aufsatzformen; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

¹¹ FA, S. 80.

Q2.2

Unterricht	Konkretisierungen	Kompetenzen	Lehr-/ Lernmaterial
„Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur“¹² Themenvorschläge: „Autorinnen/ Autoren, Kritikerinnen/Kritiker u. Leserinnen/Leser“; „Medien und Literatur im Wandel“¹³ Mögliche Schwerpunkte: - Produktion und Rezeption von Literatur im 21. Jh. - Romane der Gegenwartsliteratur - modernes Drama - lyrische Texte der Postmoderne - Bedeutung neuer Medien (soweit noch nicht eingehend in Q1.2 oder Q2.1 thematisiert) Spätestens jetzt: Materialgestütztes Verfassen informierender und argumentierender Texte (zu domänenspezifischen Themen) eA: Wiederholung der abiturrelevanten Aufgabenarten einschließlich nötiger Fachbegriffe, Übung anhand früherer Abituraufgaben	Exemplarische Texte / Autorinnen und Autoren: - theoretische Texte über Produktion und Rezeption von Literatur und ggf. über die Bedeutung neuer Medien; Rezensionen zu modernen literarischen Texten - Prosa: z. B. „Über Menschen“ (J. Zeh); „Die Vermessung der Welt“ (D. Kehlmann) - Drama: z. B. „Willkommen“ (L. Hübner / S. Nemitz) - Lyrik: z. B. Gedichte von A. Rautenberg oder U. Hahn	Mögliche Aufgabenarten in Leistungsnachweisen: - Präsentation eines Romans der Gegenwartsliteratur mit medialem Einsatz (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Sprechen und Zuhören“) - Materialgestütztes Verfassen informierender u. argumentierender Texte (v. a. Anwendung der Kompetenzen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“, „Lesen“, „Schreiben“) eA: Klausur mit wiederholender Aufgabenstellung (Interpretation eines literarischen Textes, Erörterung eines literarischen oder eines pragmatischen Textes, Vergleich zweier literarischer Texte, Analyse eines pragmatischen Textes)	Textgrundlagen: z. B. Gedichtanthologien, gängige Textausgaben, Sachtexte aus verschiedenen Quellen (z. B. Unterrichtsmaterial der Verlage, Zeitungen über das Presseportal für Schulen) Digitale Medien: Recherche-Plattformen, um Informationen zu finden oder Interpretationen kritisch zu vergleichen; digitale Werkzeuge zum Erstellen von Präsentationen; KI-Tools als Hilfsmittel für das kritisch-reflexive Weiterentwickeln eigener Schreibfertigkeiten; digitale Lernanleitungen zum Üben der Aufsatzformen; schulinterne Plattform „Moodle“ für kollaborative Aktivitäten

¹² FA, S. 80.

¹³ Ebd.

Grundsätzliche Aspekte:

Leistungsbeurteilung: Die Leistungsermittlung erfolgt kriteriengeleitet und transparent über Unterrichtsbeiträge, die mündlich, schriftlich und praktisch-gestalterisch erbracht werden, sowie über (i. d. R. schriftliche) Leistungsnachweise¹⁴. „Leistungsnachweise und Unterrichtsbeiträge repräsentieren in ihren Aufgabenstellungen die in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz für die Sekundarstufe II (2012) verankerten drei Anforderungsbereiche.“¹⁵. „Bei der Bildung der Zeugnisnote hat der Bereich der Unterrichtsbeiträge ein stärkeres Gewicht als der Bereich der schriftlichen Leistungsnachweise.“¹⁶. In mindestens vierstündigen Fächern (hier: Deutsch auf erhöhtem Anforderungsniveau) kann pro Halbjahr eine von zwei Klausuren durch eine gleichwertige Leistung (z. B. Referat, Projektarbeit mit Präsentation) ersetzt werden.

Überarbeitung/Weiterentwicklung: Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und ggf. Überarbeitung getroffener Verabredungen durch die Fachschaft.

14 Vgl. FA, S. 83 - 84.

15 Ebd., S. 83.

16 Ebd., S. 84.